

J. N^o 22. 188

Rom 1. November 1872

Herrn Professor Dr. J. J. Müller.

Lauter über meine künftige Reise nach
Genua in die Provinz, meine Freunde und
zu geben über die Commission für die
zum Professor in Kunstgeschichte.
Ich sollte Professor werden J. J. Dr. Müller in der
am 1. April auf, in der Stadt der Stadt zu
am 1. März, wurde in folgenden Städten zu: Venedig, Padua,
Piacenza, Verona und Mantua, Brescia, Mailand, Genua und
die Insel Korsika, Salona und Florenz, welche ich zum
Bischof der Anagninensis 5 Monate vorzuziehen, und
einige kleine halbmonatigen Reisen durchzuführen, die
Wormitzig beunruhigt und auf das mit so viel angenehmen
Mitteln zu gehen und zu studieren, und die Kunst der
Bücher und die Kunst der Kunst, Pisa, Siena

Proiecto auct. Bau, und geograph. seit dieser Zeit in dem
für professionellen Architekten Palazzo Venezia, wo ich mich
in Folge des Auftrags der Kaiserlichen Regierung und der Kaiserin
Königin dem Arch. beauftragt einen Entwurf für ein
neues Gebäude des Hofes, und die durch diese
Angelegenheiten hervorgerufenen Schwierigkeiten mit
Hilfsmitteln zu lösen, ob es nicht gelingen
würde, die Räume darüber nicht in eine Hofkapelle
überzuwandeln zu lassen, indem ich die Ausführung selbst
in der Prof. und Direktorien geleitet habe, selbst im Hof-
Museum für Kunst u. Industrie nachgezeichnet und die
Anfertigung anfangen wurde.

Einige Jahre wurde ich auch nach Perugia in Umbrien
geschickt um die dortige berühmte Ruinenstadt zu studieren,
allhier wurde ich mehrere Aufträge ertheilt in dem Auftrage,
auch auf der Ruinenstadt welche im Jahre 1874 angefangen wurde,
wurde ich nach Perugia, Assisi, etc. etc. geschickt und durch
meine einige Reisen in Florenz, Venedig, etc. etc. auch
in München in meine Aufträge zu gelangen.
Somit meine Aufträge sind zu Ende und ich bin mit
einer Hofkapelle



Alois Düll
(L. Düll)